



GWA Altstadt c/o zone! • gareisstraße 15 • 39106 magdeburg

c/o zone! der medientreff

**gareisstraße 15
39106 magdeburg**

**telefon: 03 91 / 541 07 65
01 73 / 737 15 42
fax: 03 91 / 541 07**

**info@medientreff-zone.de
www.medientreff-zone.de**



An Interessierte und Unterstützer der GWA Altstadt

Protokoll der GWA-Sitzung im Vitanas Senioren Centrum am 02.06.2015

Anwesend:

Bürger Altstadt 17
WOBAU: 1
Verwaltung: 0
Stadträte: 2
Politik: 0

Dank an das Vitanas Senioren Centrum für die Bereitstellung des Beratungsraumes.

1. Protokollkontrolle

Herr Rosenberg berichtet, dass das SFM die Errichtung der GWA-Bank am Domplatz bestätigt hat. Aber mit einer Änderung: es wird eine Bank sein, wie die, welche bereits am Domplatz stehen. Damit bleibt das Konzept der Sitzbänke am Domplatz erhalten.

Die GWA-Altstadt wird über den Fortschritt informiert werden.

2. Organisatorisch

Beim Thema „Namensnennungen in Protokollen“ ist man sich mehrheitlich einig, dass diese erfolgen, außer die- oder derjenige spricht sich explizit dagegen aus. Herr Gröschner weist darauf hin, dass dieses Thema bei der Sprecherratssitzung am 10. März im Hansesaal besprochen wurde. Die GWA-Altstadt war nicht vertreten.

Herr Gröschner kritisiert diesen Umstand und merkt an, dass im Herbst ein GWA-Fachtag durchgeführt wird. Dafür seien 15 Punkte vorzubereiten.

**zone! der medientreff ist die bildungs- und freizeiteinrichtung von fjp>media,
regionalgruppe magdeburg.**

öffnungszeiten:

dienstag bis freitag: 15 bis 20 uhr

sonnabend: 14 bis 20 uhr

projektleiterin:

jessica burkhardt

verantw. vorstand:

rené boers

3. Bericht aus dem Stadtrat (April-Sitzung)

Zunächst kritisiert Herr Gröschner die Tatsache, dass die Anwesenheit eines Vertreters vom Stadtplanungsamt angekündigt wurde. Nach dessen Absage seien viele Gäste nun umsonst erschienen.

Daraufhin verlassen mehrere Teilnehmer die Sitzung.

Es entsteht eine Diskussion darüber, dass es sich bei einem GWA-Treffen nicht um „Gäste“ handelt, sondern ausdrücklich um „Teilnehmer“. Dabei sei jeder Teilnehmer gleich stimmberechtigt. Dies sei grundsätzlich bei den Sitzungen zu beachten.

Hoheit über die Versammlungsführung habe dabei ausschließlich der Sprecherrat.

Helga Boeck (SR-Fraktion Die Linke/Gartenpartei) bietet dem Sprecherrat ihre Unterstützung bei Kontaktaufnahme mit Vertretern der Stadt an.

Herr Gröschner berichtet

Bei den Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung gab es keine Punkte, die die Altstadt betreffen.

Herr Tiedtke (Tierschutzpartei) beantragte, ab sofort keine Veranstaltungen auf dem Domplatz zu veranstalten. Dazu gehöre auch das Sommertheater. Der Domplatz solle als freier Platz belassen werden, auf dem die Wasserspiele zu sehen sind. Dieser Antrag wurde bei über 40 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Es gab einen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bebauung des Geländes des Blauen Bock/Weinfassstraße. Es wurde gefordert, sich damit zu befassen, die Gestaltung wie vor der Zerstörung wiederherzustellen.

Frau Schumann (SR-Fraktion CDU/FPD/BfM) und Herr Müller (Die Linke) beantragen, den unteren Teil des Foyers im Rathaus als „Kaiserin Adelheid Foyer“ zu bezeichnen. Das wird in den Ausschüssen beraten.

Herr Rosenberg äußert darüber seine Verwunderung. Seit einigen Jahren gibt es eine Anfrage, die Stadtführer sollen sich damit auseinandersetzen, ob diese einen Namen vergeben würden. Mit der Zielstellung, einen Frauennamen zu finden.

Herr Rosenberg kritisiert dieses Vorgehen. Die Stadtführer würden umgangen. Hier hätte informiert werden müssen, dass es bereits Bestrebungen gebe.

Die GWA-Altstadt spricht sich für die Verwendung des Namens „Kaiserin Adelheid Foyer“ aus.

Mehrere Fraktionen stellten verschiedene Anfragen zur Zukunft der Islamischen Gemeinde und deren Unterbringung in ihrem neuen Gebäude. Diese wurden so beantwortet, wie bereits in der Presse zu verfolgen war. Es gab keine neuen Informationen.

Unter den Teilnehmern entsteht eine Diskussion über die Benutzung des Domplatzes. In dem Verlauf erläutert Herr Rosenberg nochmal den Hintergrund und die Vor- und Nachteile der Nutzung durch das Sommertheater.

Herr Gröschner schlägt vor, dieses Thema beim nächsten GWA-Treffen mit einer Einladung an die Stadtverwaltung zu behandeln. Damit könne die Konzeption noch vor der Stadtratssitzung vorgestellt werden.

Die Mehrheit spricht sich dafür aus, Herrn Platz einzuladen, um die Konzeption vorzustellen.

zone! der medientreff ist die bildungs- und freizeiteinrichtung von fjp>media, regionalgruppe magdeburg.

öffnungszeiten:

dienstag bis freitag: 15 bis 20 uhr

sonnabend: 14 bis 20 uhr

projektleiterin:

jessica burkhardt

verantw. vorstand:

rené boers

Jens Winter erinnert daran, dass für die nächste Sitzung ein Vertreter der MVB eingeladen ist, um über die Fahrplanänderungen zu informieren. Aufgrund der Umfänge der Themen würde die Einladung von Herrn Platz eine zeitliche Kollision bedeuten, die es zu vermeiden gelte.

Helga Boeck weist darauf hin, dass der Einbringer einzuladen wäre. Es ist allerdings nicht bekannt, wer das war. Man vermutet Herr Prof. Puhle.

Herr Gröschner soll herausbekommen, wer der Einbringer ist und wird diese Information an Herrn Winter schicken.

4. Nachverdichtung Jakobstraße

Das Wohngebiet, um das es bei den Nachverdichtungsplänen geht, wird den Teilnehmern mit Hilfe einer Video-Projektion präsentiert.

Timo Gedlich (Leiter Umweltausschuss, SR-Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert die Pläne, welche mit der Beschlussvorlage DS0435/14 einhergehen. So soll auf dem markierten Gebiet eine Nachverdichtung des Quartiers stattfinden. D.h. es soll eine Komplexität und Urbanität hergestellt werden, wie es in Innenstädten zu erwarten sei. Es soll zu einer beidseitigen straßenbegleitenden Bebauung kommen.

Die Planungen dazu befinden sich derzeit ganz am Anfang. Das Verfahren besteht aus mehreren Stufen. Einen Beschluss über den B-Plan soll es in der Stadtratssitzung am 24.6.2015 geben.

In der beratenden Sitzung des Umweltausschusses gab es zwei Änderungsanträge. Zunächst sollen bei der weiteren Bearbeitung des B-Planes umweltrelevante und klima-ökologische Aspekte als Planungsziele festgesetzt werden, um eine lebenswerte Aufenthaltsqualität zu gewährleisten. Dieser Antrag wurde im Ausschuss angenommen.

Ein weiterer Antrag war, die Streichung eines Satzes vorzunehmen, welcher den Verzicht auf eine Umweltprüfung vorsah.

Es handelt sich um das Vorhaben einer Wohnungsbaugenossenschaft.

Herr Rosenberg möchte wissen, was es damit auf sich hat, dass die markierte Fläche bis an die Stirnseiten der Wohnhäuser heranreicht.

Laut Herrn Gedlich handelt es sich bei den Bebauungsplänen laut Planungsdarstellung um eine Kann-Auslegung.

Es gibt keine weiteren konkreten Kenntnisse. Alle Überlegungen basieren auf Vermutungen.

Herr Gedlich merkt an, dass die Baumreihe auf der rechten Seite laut Baumschutzverordnung nicht abgeholzt werden dürfe. Insofern wäre es sinnvoll die Bebauung auf die linke Seite zu beschränken.

Herr Rosenberg merkt an, dass es in vier Wochen vermutlich nicht viel mehr Kenntnisse über den Stand geben werde. Insofern sei es sinnvoll, dieses Thema zu einem geeigneteren, ausreichend späteren Zeitpunkt zu behandeln. Mit den Verantwortlichen des Stadtplanungsamtes sei ein Zeitpunkt abzustimmen, an dem etwas mehr und Verbindlicheres zu sagen gebe.

zone! der medientreff ist die bildungs- und freizeiteinrichtung von fjp>media, regionalgruppe magdeburg.

öffnungszeiten:

dienstag bis freitag: 15 bis 20 uhr

sonnabend: 14 bis 20 uhr

projektleiterin:

jessica burkhardt

verantw. vorstand:

rené boers

Herr Wehr merkt an, dass die Bebauung, in der Form, wie sie heute vorliegt, von den Architekten aus gutem Grund geschehen sei. Die nun bekannt gewordenen Pläne über die Umgestaltung stoßen daher auch auf Unverständnis.

Herr Gröschner merkt an, dass es bei einer Umgestaltung auch um eine Modernisierung der Gebäude geht. So müssten Aufzüge in den Gebäuden eingebaut werden, damit diese vermietet werden könnten.

5. Sommerfest

Jessica Burkhardt erläutert den Stand der Vorbereitungen.

Der Antrag beim SFM ist gestellt. Die Prüfung auf eine Nutzung des Friedensplatzes wird in dieser Woche abgeschlossen.

Ein Antrag beim Ordnungsamt für die Durchführung einer Veranstaltung wurde gestellt. Die Kosten dafür werden sich vermutlich auf etwa EUR 100,00 belaufen.

Öffentliche Toiletten sind am Parkhaus, welches sich direkt am Friedensplatz befindet.

Bänke bzw. Bierzeltgarnituren sind beim Magdeburger Fundus bestellt. Frau Burkhardt holte diese am Freitag ab.

Dr. Karsten Steinmetz erläutert den Stand zum kulturellen und sonstigen Inhalt.

Es wurde ein Literat, ein Singer/Songwriter und eine Jazz-Combo vom Landesjugend-Orchester angefragt.

Es werden GWA-Flyer verteilt.

Kosten

Orga	100,00
Grill, Zubehör, Würstchen	250,00
Musiker	50,00
Literat	50,00
Jazz-Combo	100,00
Musikanlage	50,00
Getränke	100,00
Flyer	50,00
Gesamt	750,00

Es soll kein Geld eingenommen werden. Herr Rosenberg erinnert daran, dass für soetwas weitere Genehmigungen notwendig sind.

Außerdem ist Herr Rosenberg der Meinung, dass man bei einer solch offenen Veranstaltung vom Umfang der Bestellung her etwas großzügiger sein sollte. Man könne nicht wissen, wieviel Leute tatsächlich kommen werden.

Herr Gröschner äußert Bedenken gegen den geplanten Stand des Sommerfestes.

zone! der medientreff ist die bildungs- und freizeiteinrichtung von fjp>media, regionalgruppe magdeburg.

öffnungszeiten:

dienstag bis freitag: 15 bis 20 uhr

sonnabend: 14 bis 20 uhr

projektleiterin:

jessica burkhardt

verantw. vorstand:

rené boers

Die GWA Altstadt habe bisher nur Erfahrungen mit Sommerfestveranstaltungen im kleinen und eingeschränkten Rahmen. Es sei nicht vorherzusehen, wer kommt und mit wievielen Besuchern zu rechnen sei. Daher kann es passieren, dass das Grillgut bereits nach kurzer Zeit verbraucht sei.

Spenden können bei der Festveranstaltung nicht eingenommen werden, da es kein Konto oder ähnliches gibt, um diese Beträge zu verbuchen.

Dr. Karsten Steinmetz ruft dazu die Anwesenden auf, sich an den Vorbereitungen und der Durchführung zu beteiligen. Z.B. durch das Betreuen des Grills, dem Ausschütten von Getränken oder der Bedienung der Musikanlage.

Der ursprüngliche Beschluss über die Kosten für das Sommerfest wurde einstimmig aufgehoben.

Der neue Kostenplan über einen Betrag von EUR 750,00 wurde einstimmig angenommen.

6. Sonstiges

Standorte für GWA-Treffen

Herr Gröschner spricht sich für die weitere Ausführung der GWA-Treffen im Vitanas Senioren Centrum Elbblick aus.

Frau Schulz plädiert für einen wechselnden Standort, um auch an anderen Stellen im Stadtteil bekannt zu werden. Sie rät dazu, Wohnungsgenossenschaften mit ins Boot zu holen. Diese würden sich dann bspw. revanchieren und bei Festen um einen Teil des Programmes kümmern. So die Erfahrung von Frau Schulz.

Marlies Kühne schlägt als Veranstaltungsort die Festung Mark vor.

Helga Boeck stimmt der Idee von Frau Schulz zu, Sponsoren zu werben.

Herr Rosenberg empfiehlt die überwiegenden Anteil der Sitzungen an einem festen Ort durchzuführen. Dies muss aber nicht ausschließlich passieren. Je nach Bedürfnis könne man auch mal an einer anderen Stelle tagen.

Neubesetzung Seniorenbeirat

Herr Winter weist darauf hin, dass Interessierte sich für die Neubesetzung des Seniorenbeirates bewerben können.

Die Bewerbungsfrist endet am 15.6.2015

Helga Boeck informiert darüber, dass die Fraktion die Linke einen Antrag gestellt habe, dem Seniorenbeirat wieder ein Rederecht im Stadtrat einzuräumen. Dies wurde abgelehnt.

Dazu merkt Herr Gröschner an, dass die Seniorenvertretung Magdeburg e.V. bisher die Seniorenpolitik in Magdeburg gestaltet hatte. Bis der Seniorenbeirat ins Leben gerufen wurde, welcher ohne Rederecht und ohne Vorschlagsrecht zu Beschlüssen, eher als Handlanger agiere. Dadurch würde die ganze Arbeit, die die Seniorenvertretung gemacht hatte, völlig zerstört. Die Seniorenvertretung habe keine Mittel mehr von der Stadt bekommen und habe sich dann im vorigen Jahr

zone! der medientreff ist die bildungs- und freizeiteinrichtung von fjp>media, regionalgruppe magdeburg.

öffnungszeiten:

dienstag bis freitag: 15 bis 20 uhr

sonnabend: 14 bis 20 uhr

projektleiterin:

jessica burkhardt

verantw. vorstand:

rené boers

aufgelöst.

Die Vertreter der GWA-Altstadt teilen den geäußerten Unmut und kritisieren ebenso die Praxis, die dazu führt, dass die Seniorinnen und Senioren der Stadt Magdeburg in ihren Mitwirkungsmöglichkeiten eingeschränkt werden. Dazu wird ein entsprechender Beitrag auf der GWA-Facebookseite veröffentlicht werden.

Verkehrsentwicklungsplan 2030+

Herr Winter ruft nochmals dazu auf, sich am Verkehrsentwicklungsplan 2030+ zu beteiligen. Aller Voraussicht nach würde die Abgabefrist verlängert.

Bürgeranliegen

Helga Boeck regt an, das Thema Parkplatzsituation in der Innenstadt auf die Tagesordnung zu nehmen. Hierfür müsste man einen gemeinsamen Termin mit Dr. Scheidemann finden, um z.B. eine Begehung durchzuführen. Konkret nennt Frau Boeck das Gebiet um das Museum und die Neustädter Straße.

Herr Steinmetz regt an, Ideen für Aktionen zu finden, um auf das Problem aufmerksam zu machen.

Termine

15.06.2015 Bewerbungsfrist Seniorenbeirat

16.06.2015 Banksprechstunde

20.06.2015 Fahrradaktionstag

26.06.2015 Sommerfest der GWA-Altstadt

07.07.2015 GWA-Sitzung

Sprecherrat GWA-Altstadt

Protokoll: Jens Winter

**zone! der medientreff ist die bildungs- und freizeiteinrichtung von fjp>media,
regionalgruppe magdeburg.**

öffnungszeiten:

dienstag bis freitag: 15 bis 20 uhr

sonnabend: 14 bis 20 uhr

projektleiterin:

jessica burkhardt

verantw. vorstand:

rené boers